

Quartalsmitteilung

1. Quartal 2017



Ausgewählte Kennzahlen (ungeprüft)

Umsatz und Ergebnis	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016	Veränderung
Umsatzerlöse (TEUR)	3.095	2.518	+23 %
EBITDA (TEUR)	-1.665	-2.171	+23 %
EBITDA-Marge (%)	-54 %	-86 %	
EBIT (TEUR)	-2.151	-2.654	+19 %
EBIT-Marge (Umsatzerlöse, %)	-69 %	-105 %	
Periodenergebnis (TEUR)	-2.167	-2.732	+21 %
Cash-Flow und Investitionen	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016	Veränderung
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-1.157	-2.705	+57 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	-264	-405	-35 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	-127	-570	-77 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	-391	-975	-60 %
Wertentwicklung	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	11.220	11.145	+1 %
Sachanlagen (TEUR)	7.425	7.616	-3 %
Working Capital (TEUR)	10.969	11.450	-4 %
Working Capital-Quote ¹⁾ (Umsatz)	0,9	1,1	-21 %
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	21.864	22.069	-1 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	39.664	41.782	-5 %
Kapitalstruktur	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme (TEUR)	61.527	63.851	-4 %
Eigenkapital (TEUR)	52.606	54.776	-4 %
Eigenkapitalquote (%)	86 %	86 %	
Aktie²⁾	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016	Veränderung
Gesamtaktienanzahl 31.03. (Mio. Stück)	30,83	30,73	0 %
Schlusskurs 31.03. (EUR/Aktie)	1,08	1,57	-31 %
Marktkapitalisierung 31.03. (Mio. EUR)	33,30	48,24	-31 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,31	1,28	+2 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,45	1,67	-13 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,06	1,09	-3 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	38,5	45,2	-15 %
Mitarbeiter	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Mitarbeiter (Köpfe)	145	155	-6 %
Mitarbeiter (JAE)	136	135	0 %

¹⁾ Umsatz der letzten vier Quartale

²⁾ Schlusskurse Börsenplatz XETRA

Mit der Änderung des Wertpapierhandelsgesetzes und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse ist für die aap Implantate AG die Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Quartalsfinanzberichts im ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahres entfallen. Ab dem ersten Quartal 2017 stellt die aap Implantate AG die Berichterstattung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres auf eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse um. Diese beinhaltet weiterhin alle relevanten Informationen.

Hinweis: Bei den in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Zahlen handelt es sich um ungeprüfte Werte. Bei den dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen	U2
Geschäftsverlauf	2
• Vorwort des Vorstands •	2
• Wesentliche Ereignisse •	4
• Wesentliche Entwicklungsaktivitäten •	4
• Ertragslage •	4
• Vermögenslage •	5
• Finanzlage •	6
• Risiko- und Chancenbericht •	7
• Prognosebericht •	7
• Sonstige Ereignisse •	7
Ausgewählte Finanzinformationen	8
• Konzernbilanz •	8
• Konzerngesamtergebnisrechnung •	10
• Konzernkapitalflussrechnung •	11
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung •	12
Unternehmenskalender	U3

Geschäftsverlauf



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,
wir haben Gutes zu berichten über das erste Quartal 2017. Wir sind mit einem kräftigen Umsatz- und EBITDA-Wachstum erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet und haben unsere finanziellen Ziele für das erste Quartal 2017 erreicht. Erfreulich entwickelte sich dabei insbesondere der Trauma-Umsatz: Hier verzeichneten wir im ersten Quartal einen Anstieg um 30 %. Insgesamt wuchs der Gesamtumsatz im Berichtszeitraum um 23 % und lag somit leicht oberhalb der Prognose. Auch das EBITDA erhöhte sich und erreichte im ersten Quartal einen Wert am oberen Ende der Guidance.

Darüber hinaus konnten wir auch im Hinblick auf weitere Zielsetzungen unserer Management Agenda gute Fortschritte erzielen. Im Rahmen der angestrebten Fokussierung auf etablierte Märkte konnten wir den auf Nordamerika und Europa gemeinsam entfallenden Umsatzanteil erneut steigern. Gleichzeitig zeigte die Umsatzentwicklung in den BRICS- und SMIT-Staaten einen positiven Trend zur Stabilisierung. Zusätzlich wollen wir unseren Marktzugang auch durch Partnerschaften mit globalen Orthopädieunternehmen erweitern. Hier konnten wir im April

eine wichtige Vertriebsvereinbarung für unser LOQTEQ® Radiussystem mit einem weltweit führenden US-amerikanischen Medizintechnikunternehmen vermelden. Die Partnerschaft mit diesem Kunden wird die dynamische Entwicklung in Nordamerika zusätzlich unterstützen und damit einen Beitrag zum weiteren geplanten Umsatzwachstum in diesem strategischen Kernmarkt leisten.

Das EBITDA im Geschäftsjahr 2017 wollen wir auf zwei Wegen verbessern: Zum einen wollen wir die Bruttomarge durch Umsätze in margenstärkeren Märkten erhöhen und zum anderen die Kosten reduzieren. In diesem Zusammenhang realisierten wir im ersten Quartal erste positive Effekte bei der Steigerung der Bruttomarge vor allem durch den wachsenden Umsatzanteil in etablierten Märkten. Gleichzeitig verzeichneten wir eine spürbare Reduktion der Personal- und sonstigen Kosten. Hier profitieren wir nun unter anderem von den im letzten Jahr umgesetzten Personalmaßnahmen.

Im Hinblick auf die angestrebte Komplettierung des LOQTEQ® Portfolios lag der Fokus in den ersten drei Monaten primär auf der Vorbereitung von Zulassungen für weitere polyaxiale LOQTEQ® Systeme. Im Bereich Silberbeschichtungstechnologie stand insbesondere die Abstimmung über den Umfang der klinischen Studie mit einer benannten Stelle und der US-ameri-

kanischen FDA im Vordergrund. Wir werden über die weitere Vorgehensweise bei der klinischen Studie sowie den entsprechenden Zeitplan und die benötigten Ressourcen in einer gesonderten Mitteilung berichten.

Vor wenigen Tagen haben wir zudem bekannt gegeben, dass wir innerhalb der nächsten Monate die Durchführung eines Aktienrückkaufs planen. Auf diesem Wege wollen wir, wie angekündigt, unsere Aktionäre an einem Teil der Erlöse aus dem Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH beteiligen. Dabei haben wir uns mit dem Aktienrückkauf für eine aktionärsfreundliche Maßnahme entschieden, die auch dem Charakter einer einmaligen Sonderausschüttung am ehesten gerecht wird. Bei Zugrundelegung des derzeitigen Kursniveaus der *aap*-Aktie ist beabsichtigt, bis zu 2,4 Millionen *aap*-Aktien für einen maximalen Gesamtbetrag von bis zu 3,5 Mio. EUR von unseren Aktionären erwerben. Die weiteren Details dazu werden wir in den kommenden Wochen bekannt geben.

Für die nächsten Monate liegt noch eine spannende Zeit mit einigen Herausforderungen vor uns, um die für 2017 gesetzten Ziele zu erreichen. Nicht zuletzt freuen wir uns darauf, möglichst viele unserer Aktionäre auf unserer Hauptversammlung am 16. Juni 2017 in Berlin begrüßen zu dürfen.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Wesentliche Ereignisse

Innerhalb des ersten Quartals 2017 gab es keine Ereignisse mit einer wesentlichen Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage der aap Implantate AG.

Wesentliche Entwicklungsaktivitäten

Im Bereich LOQTEQ® konzentrierte sich aap im Rahmen ihrer Entwicklungsaktivitäten im ersten Quartal 2017 primär auf die weitere Komplettierung des Portfolios. Dabei lag der Fokus auf der Vorbereitung der Zulassungen für weitere polyaxiale LOQTEQ® Systeme. Mit polyaxialen Implantaten können winkelstabile Schrauben in verschiedenen Winkeln gesetzt und Frakturen somit flexibel behandelt werden. Ein Beispiel ist das polyaxiale LOQTEQ® VA Fuß- und Sprunggelenkssystem, bei dem im Berichtszeitraum alle zulassungsrelevanten Validierungen abgeschlossen werden konnten.

Im Bereich Silberbeschichtungstechnologie hatte aap im Februar bekannt gegeben, dass die Durchführung einer klinischen Studie notwendige Bedingung für die Erteilung der angestrebten CE- und FDA-Zulassung sein wird. Folglich lag der Fokus im ersten Quartal 2017 in erster Linie auf der Abstimmung über den Umfang der klinischen Studie mit einer benannten Stelle und der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA). aap wird über die Vorgehensweise bei der klinischen Studie sowie den entsprechenden Zeitplan und die benötigten Ressourcen in einer gesonderten Mitteilung berichten.

Im Bereich der Magnesiumtechnologie konzentrierte sich aap im ersten Quartal 2017 primär auf die technologische Weiterentwicklung der resorbierbaren Implantate.

Ertragslage

Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

aap ist als Pure Player im Bereich Trauma mit einem deutlichen Umsatzwachstum erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Der Trauma-Umsatz erhöhte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 30 % auf 2,9 Mio. EUR (Q1/2016: 2,2 Mio. EUR). Insgesamt steigerte aap den Gesamtumsatz im ersten Quartal 2017 im Vergleich zu den ersten drei Monaten des letzten Jahres um 23 % auf 3,1 Mio. EUR (Q1/2016: 2,5 Mio. EUR). Damit realisierte die Gesellschaft einen Wert leicht oberhalb der im Februar abgegebenen Prognose von 1,8 Mio. EUR bis 2,8 Mio. EUR. Insgesamt zeigt sich, dass sich die dynamische Entwicklung in Nordamerika und Europa im ersten Quartal 2017 fortgesetzt hat. Dies spiegelt gleichzeitig die Fortschritte im Rahmen der angestrebten Vertriebsfokussierung auf etablierte Märkte wie Nordamerika, die DACH-Region und weitere europäische Länder wider. Daneben zeigt die Umsatzentwicklung in den BRICS- und SMIT-Staaten einen positiven Trend zur Stabilisierung.

Die Gesamtleistung hat sich bei gestiegenen Umsatzerlösen um 0,8 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR (-21 %) im ersten Quartal 2017 vermindert. Grund hierfür ist zum einen der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und zum anderem ein im Vergleich zur Vorjahresperiode geringerer Umfang an aktivierten Eigenleistungen. Die Entwicklung im Bereich des Vorratsvermögens ist sehr begrüßenswert, da aap den Umsatz im ersten Quartal 2017 teilweise aus vorhandenen Beständen realisieren konnte.

Die Materialaufwendungen sanken signifikant von 1,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2016 auf 0,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Gleiches ergibt sich für die Materialaufwandsquote (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen), die sich ebenfalls stark auf 24 % (Q1/2016: 46 %) verminderte. Hintergrund dieser Entwicklung ist zum einen, dass im Vergleich zur Vorjahresperiode keine Leiharbeitnehmer mehr beschäftigt wurden und zum anderen eine signifikante Reduktion an bezoge-

nen Dienstleistungen von Dritten. Dies zeigt weitere Erfolge unseres bereits in weiten Teilen umgesetzten Maßnahmenplans, der unter anderem das Ziel verfolgt, die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Dabei ist die Reduzierung des Fremdleistungsanteils hin zu einem höheren Eigenfertigungsgrad ein integraler Bestandteil um eine Margenverbesserung zu erreichen. In diesem Zusammenhang konnten im ersten Quartal 2017 weitere Fortschritte verzeichnet werden: So verbesserte sich der Fremdleistungsanteil im Materialaufwand gegenüber dem ersten Quartal 2016 auf 4 % (Q1/2016: 24%). Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen und durch die realisierten Umsatzzuwächse in margenstärkeren Märkten erhöhte sich die **Bruttomarge** (bezogen auf Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und Materialaufwendungen) von 54 % auf 76 %.

Kostenstruktur und Ergebnis

Die rückläufigen **Personalaufwendungen** spiegeln die im zweiten Halbjahr 2016 umgesetzten Personalmaßnahmen wider, die im Rahmen der Angleichung des Kostenniveaus an die zukünftig erwarteten Umsatzströme und die verminderte Unternehmensgröße vollzogen wurden. Der Personalaufwand sank infolgedessen von 2,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 1,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2017, während sich die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) von 62 % auf 66 % erhöhte.

Zum Stichtag 31.03.2017 waren insgesamt 145 Mitarbeiter bei der *aap* beschäftigt (31.12.2016: 155 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** blieben im ersten Quartal 2017 nahezu unverändert bei 2,2 Mio. EUR (Q1/2016: 2,1 Mio. EUR). Dabei stiegen die umsatzabhängigen Kosten der Warenabgabe (Ausgangsfrachten, Verpackungsmaterial und Verkaufsprovisionen) korrelierend zur dynamischen Umsatzentwicklung in allen Regionen an, während die übrigen Kostenpositionen einen rückläufigen Trend aufwiesen. Insgesamt erhöhte sich die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bezogen auf die Gesamtleistung) gegenüber dem Vorjahr von 57 % auf 74 % im ersten Quartal 2017.

Ausgehend vom realisierten Umsatzwachstum mit gesteigener Bruttomarge bei gleichzeitig gesunkenen Gesamtkosten realisierte *aap* damit im ersten Quartal 2017 ein stark verbessertes **EBITDA** in Höhe von -1,7 Mio. EUR (Q1/2016: -2,2 Mio. EUR). Da in beiden Geschäftsjahren Einmaleffekte enthalten sind, ist ein Vergleich auf Basis des **Recurring EBITDA** (EBITDA ohne Einmaleffekte) sinnvoll:

in Mio. EUR	Q1/2017	Q1/2016
EBITDA	-1,7	-2,2
Projekt „Quality First“	0,2	0,0
Wertabschläge Rohmaterialien	0,2	0,0
Vorlaufkosten US-Vertrieb	0,1	0,1
<i>aap</i> Joints Transaktion (Rezertifizierungskosten)	0,0	0,1
Recurring EBITDA	-1,2	-2,0

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen beträgt das um Einmaleffekte bereinigte - **Recurring EBITDA** - für das erste Quartal 2017 -1,2 Mio. EUR (Q1/2016: -2,0 Mio. EUR) und spiegelt die angestrebte Entwicklung wider: Fokus auf etablierte Märkte mit höheren Ergebnismargen bei gleichzeitig diszipliniertem Kostenmanagement zur Verbesserung der operativen Performance. Diese Handlungsfelder sind im Geschäftsjahr 2017 von zentraler Bedeutung für das Management.

Das **EBIT** lag im ersten Quartal 2017 bei -2,2 Mio. EUR (Q1/2016: -2,7 Mio. EUR).

Insgesamt realisierte *aap* damit im ersten Quartal 2017 ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -2,2 Mio. EUR (Q1/2016: -2,7 Mio. EUR).

Vermögenslage

Das Bilanzbild der *aap* hat sich zum Ende des ersten Quartals 2017 gegenüber dem 31.12.2016 nur unwesentlich geändert. So sank die Bilanzsumme von 63,9 Mio. EUR zum Jahresende des Geschäftsjahres 2016 um 4 % auf 61,5 Mio. EUR zum 31.03.2017.

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** zum 31.03.2017 um 0,2 Mio. EUR gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2016 resultiert im Wesentlichen aus im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen geringeren Zugängen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie freigewordenen Barunterlegungen für an Dritte verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme beträgt 18 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2016 leicht gestiegen (31.12.2016: 17 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken von 41,8 Mio. EUR zum 31.12.2016 auf 39,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Abbau an Vorräten, die Verminderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beeinflusst. Erfreulich ist neben der Minderung von gebundenem Kapital in den Vorräten auch die Entwicklung der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die zum 31.03.2017 bei gestiegen Umsatzerlösen nahezu unverändert 3,0 Mio. EUR betragen.

Die Veränderung in den **sonstigen finanziellen Vermögenswerten** um 0,4 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2016 resultiert im Wesentlichen aus im ersten Quartal freigewordenen Barunterlegungen für an Dritte verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich im ersten Quartal 2017 und betrug zum Bilanzstichtag 22,7 Mio. EUR (31.12.2016: 23,8 Mio. EUR). Zusammen mit den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen beträgt der Cash-Bestand zum 31.03.2017 27,4 Mio. EUR (31.12.2016: 28,9 Mio. EUR).

Bedingt durch das Periodenergebnis nach Steuern von -2,2 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** zum 31.03.2017 auf 52,6 Mio. EUR

(31.12.2016: 54,8 Mio. EUR) gesunken. Bei einer Bilanzsumme von 61,5 Mio. EUR zum 31.03.2017 (31.12.2016: 63,9 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote nahezu unverändert hoch bei 86 % (31.12.2016: 86 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** sanken nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR von 1,3 Mio. EUR zum Jahresende 2016 auf 1,0 Mio. EUR zum 31.03.2017. Ebenfalls reduzierten sich die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** zum 31.03.2017 von 2,5 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR während sich die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** um 0,3 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR erhöhten.

Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -2,2 Mio. EUR erhöhte sich der **operative Cash-Flow** der aap-Gruppe im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahr auf -1,2 Mio. EUR (Q1/2016: -2,7 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verbessertes operatives Ergebnis, wobei im Vorjahr der aufgegebene Geschäftsbereich sogar noch mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 0,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten Berücksichtigung fand
- Working Capital: Konsequentes Forderungsmanagement mit nahezu gleichbleibendem Niveau an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gestiegenen Umsatzerlösen und positivem Effekt aus dem Abbau von Vorräten (0,7 Mio. EUR) sowie Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,2 Mio. EUR

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich im ersten Quartal 2017 auf 0,2 Mio. EUR (Q1/2016: -1,0 Mio. EUR). Dabei standen limitierten Investitionen in Entwicklungsprojekte (0,3 Mio. EUR) und Sachanlagen (0,1 Mio. EUR) Zuflüsse aus Investitionszulagen in Höhe von 0,5 Mio. EUR gegenüber.

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Tilgungsleistungen auf Darlehensverträge in Höhe von 0,3 Mio. EUR
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR
- Rückfluss von freigewordenen Guthaben unter verpfändeten Termingeldern in Höhe von 0,4 Mio. EUR

Damit ergibt sich für das erste Quartal 2017 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 0,1 Mio. EUR (Q1/2016: Mittelzufluss von 0,9 Mio. EUR).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich zum Bilanzstichtag 31.03.2017 infolgedessen auf 22,7 Mio. EUR (31.12.2016: 23,8 Mio. EUR). Daneben werden 4,7 Mio. EUR an Guthaben bei Kreditinstituten unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da diese im Rahmen der Sicherung von Finanzverbindlichkeiten an die finanzierende Bank verpfändet bzw. als Sicherheiten für an Dritte gewährte Bankgarantien hinterlegt wurden.

aap verfügte damit zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums über einen **Cash-Bestand** (Summe aus frei verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen) in Höhe von 27,4 Mio. EUR (31.12.2016: 28,9 Mio. EUR).

Das **Nettoguthaben** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten) lag am 31.03.2017 bei 22,0 Mio. EUR (31.12.2016: 23,0 Mio. EUR).

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit dem Jahresende 2016 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2016 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

Für das zweite Quartal 2017 erwartet *aap* einen Umsatz im Bereich zwischen 1,8 Mio. EUR und 2,7 Mio. EUR sowie ein EBITDA von -1,7 Mio. EUR bis -1,3 Mio. EUR. Bei der vorstehenden Umsatzprognose ist mit Blick auf den Vorjahresvergleich (Gesamtumsatz Q2/2016 berichtet mit 3,4 Mio. EUR) zu beachten, dass der Vorstand im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 als vorbeugende Maßnahme die Rückabwicklung eines im zweiten Quartal fakturierten Initialumsatzes mit einem Distributionspartner beschlossen hatte. Hintergrund war die nicht fristgerechte Zahlung des vertraglich geschuldeten Kaufpreises. Bei Herausrechnung dieses Effekts ergibt sich für das zweite Quartal 2016 ein vergleichbarer Trauma-Umsatz von 2,3 Mio. EUR bzw. für den Gesamtumsatz (inkl. aufgebener Aktivitäten) ein Wert von 2,7 Mio. EUR.

Sonstige Ereignisse

Am 8. Mai 2017 hat die *aap* Implantate AG im Rahmen einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR bekannt gegeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung eines Aktienrückkaufs innerhalb der nächsten Monate beschlossen haben. Auf diesem Wege soll die angekündigte teilweise Auskehr der Erlöse aus dem im letzten Jahr erfolgten Verkauf der Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH an die Aktionäre umgesetzt werden. Bei Zugrundelegung des Kursniveaus der *aap*-Aktie vom 8. Mai 2017 beabsichtigt die Gesellschaft, im Rahmen des Aktienrückkaufs bis zu 2,4 Millionen Aktien der *aap* von den Aktionären zu einem maximalen Gesamterwerbspreis (einschließlich Nebenkosten) von bis zu EUR 3,5 Millionen zu erwerben. Bei Veränderung der Marktumstände oder der Kursentwicklung behält sich der Vorstand vor, die Bedingungen des beabsichtigten Aktienrückkaufs anzupassen oder hiervon Abstand zu nehmen. Die weiteren Einzelheiten des Aktienrückkaufs, einschließlich des Erwerbspreises, werden vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb der nächsten Wochen festgelegt und veröffentlicht werden.

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA (TEUR)	2017	2016
	31.03.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	21.864	22.069
• Immaterielle Vermögenswerte	11.220	11.145
• Entwicklungskosten	11.108	11.013
• Andere immaterielle Vermögenswerte	112	132
• Sachanlagevermögen	7.425	7.616
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	1.713	1.802
• Latente Steuern	1.314	1.314
Kurzfristige Vermögenswerte	39.664	41.782
• Vorräte	10.365	11.055
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.965	2.936
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.262	3.666
• Sonstige Vermögenswerte	379	351
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.693	23.774
Aktiva, gesamt	61.527	63.851

PASSIVA (TEUR)	2017	2016
	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital	52.606	54.776
• Gezeichnetes Kapital	30.832	30.832
• Kapitalrücklage	17.515	17.511
• Gewinnrücklagen	14.728	14.728
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	-10.902	-8.736
• Differenz Währungsumrechnung	-57	-50
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	3.260	3.432
• Finanzverbindlichkeiten	178	261
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	935	1.049
• Latente Steuern	1.266	1.266
• Rückstellungen	27	37
• Sonstige Verbindlichkeiten	853	819
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	5.662	5.643
• Finanzverbindlichkeiten	832	999
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.361	2.541
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.464	1.082
• Rückstellungen	271	375
• Sonstige Verbindlichkeiten	734	646
Passiva, gesamt	61.527	63.851

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	2017		2016	
	01.01.2017 - 31.03.2017		01.01.2016 - 31.03.2016	
• Umsatzerlöse	3.095		2.518	
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-416		819	
• Aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen	264		389	
Gesamtleistung	2.943		3.726	
• Sonstige betriebliche Erträge	138		87	
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-636		-1.539	
• Personalaufwand	-1.931		-2.305	
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.179		-2.137	
• Übrige Steuern	-1		-3	
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.665		-2.171	
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-486		-483	
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.151		-2.654	
• Finanzergebnis	-16		-13	
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0		-5	
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-2.167		-2.672	
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		-60	
Periodenergebnis nach Steuern	-2.167		-2.732	
Gesamtergebnis nach Steuern	-2.167		-2.732	
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,07		-0,09	
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,07		-0,09	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	30.832		30.832	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	30.948		30.971	

Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

(TEUR)	2017	2016
	01.01.2017 - 31.03.2017	01.01.2016 - 31.03.2016
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode (Vorjahr inkl. zur Veräußerung gehalten)	23.774	5.721
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.157	-2.705
Periodenergebnis	-2.167	-2.378
• Änderungen im Working Capital	412	-1.219
• Aktienbasierte Vergütung	4	38
• Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	486	483
• Änderungen der Rückstellungen	-114	71
• Anteil am Gewinn/Verlust aus Beteiligungen	0	5
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen	-41	25
• Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	246	259
• Zinsaufwendungen/ -erträge	16	5
• Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	7
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	153	-953
• Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-127	-570
• Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-264	-405
• Andere Zu- u. Abflüsse aus Investitionszulagen	542	0
• Erhaltene Zinsen	2	23
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-76	898
• Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	1.220
• Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-250	-251
• Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	-164	-43
• Einzahlung aus der Rückgewähr von Kreditsicherheiten	355	0
• Gezahlte Zinsen	-18	-28
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	-1	37
• Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.081	-2.724
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	22.693	2.997
(Im Vorjahr entfallen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich)	0	1.408

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

(TEUR)				Gewinn- rücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung gel. Einlagen	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Differenz aus Währungsumrechnung	Summe	Bilanzergebnis	Summe
Stand 01.01.2017	30.832	0	17.511	42	14.687	490	0	-50	440	-8.736	54.776
									0		
Kapitalerhöhung									0		0
Aktienoptionen			4						0		4
Konzernergebnis zum 31.03.2017									0	-2.167	-2.167
Währungsdifferenzen								-7	-7		-7
Gesamtergebnis								-7	-7	-2.167	-2.174
Stand 31.03.2017	30.832	0	17.515	42	14.687	490	0	-57	432	-10.902	52.606
Stand 01.01.2016	30.670	162	17.615	42	187	490	0	6	496	-8.865	40.307
Kapitalerhöhung	56	-56							0		0
Aktienoptionen			38						0		38
Konzernergebnis zum 31.03.2016									0	-2.406	-2.406
Währungsdifferenzen								35	35		35
Gesamtergebnis								35	35	-2.406	-2.371
Stand 31.03.2016	30.726	106	17.653	42	187	490	0	41	531	-11.271	37.974

Unternehmenskalender

2017

- **16. Juni 2017**

Ordentliche Hauptversammlung
Berlin

- **14. August 2017**

Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2017

- **14. November 2017**

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2017

- **27. - 29. November 2017**

Deutsches Eigenkapitalforum 2017 (Analystenkonferenz)
Frankfurt am Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



aap Implantate AG
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Fon +49 30 75019-133
Fax +49 30 75019-290
ir@aap.de • www.aap.de

Investor Relations app download